



SITZUNG 4: BERUFLICHE VORBEREITUNG VON VERANTWORTLICHEN

ANGEHÖRIGE DES BRAND- U. KATASTROPHENSCHUTZ



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR
BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ



- 51.000** Angehörige der **Freiwilligen Feuerwehren**
(in ca. 2.250 örtlichen Einheiten)
- 1.000** Beamtinnen und Beamte der sechs
Berufsfeuerwehren
- 5.000** Angehörige der **Werkfeuerwehren**



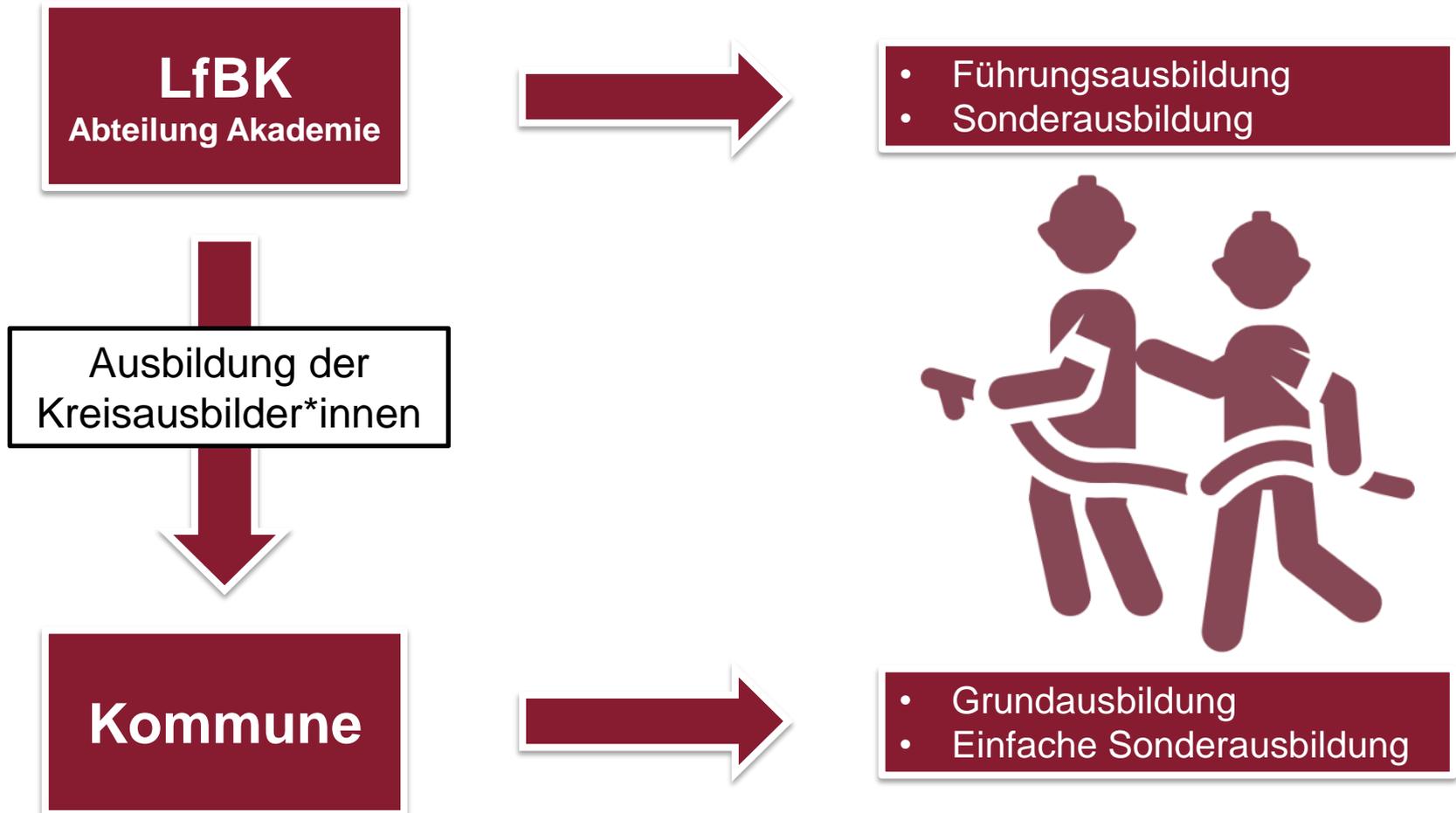
- 15.000** Helferinnen und Helfer der fünf **Hilfs-
organisationen** im Katastrophenschutz



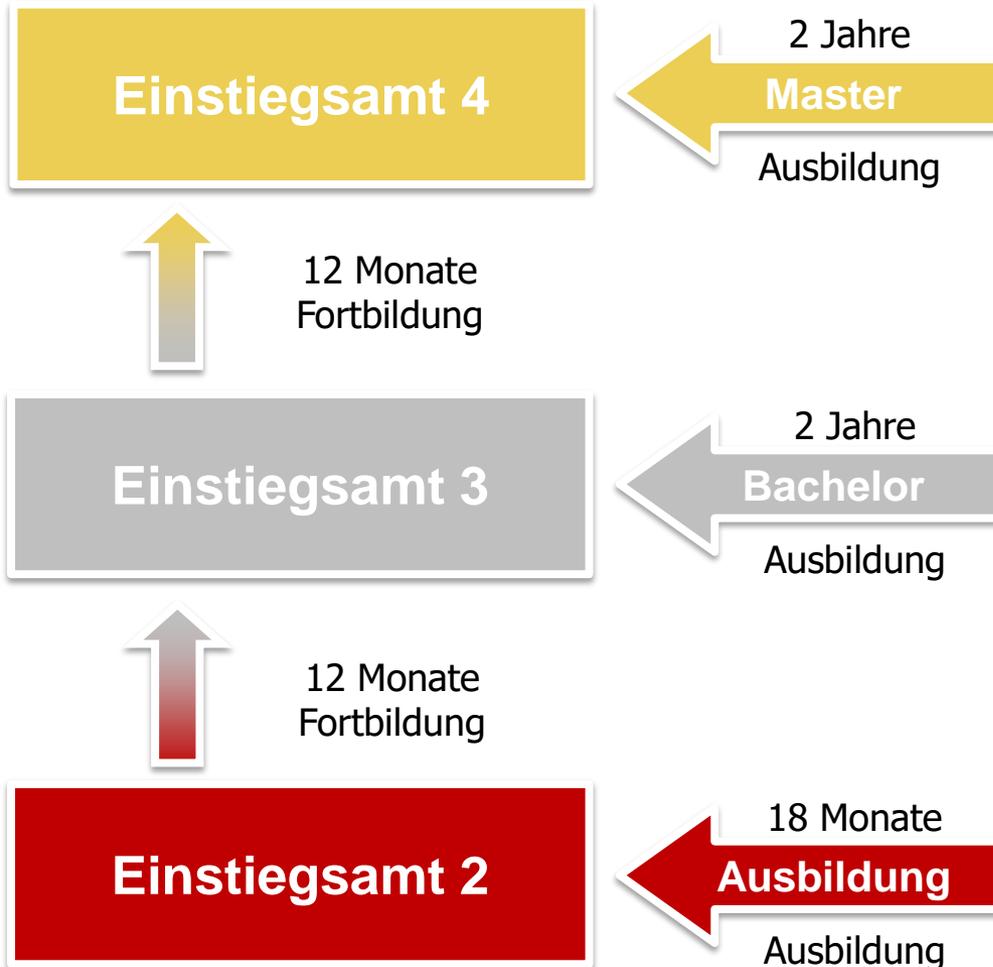
- 3.500** Helferinnen und Helfer des **THW** der vier
Regionalstellen mit 39 Ortsverbänden

Ca. 99% Ehrenamtliche

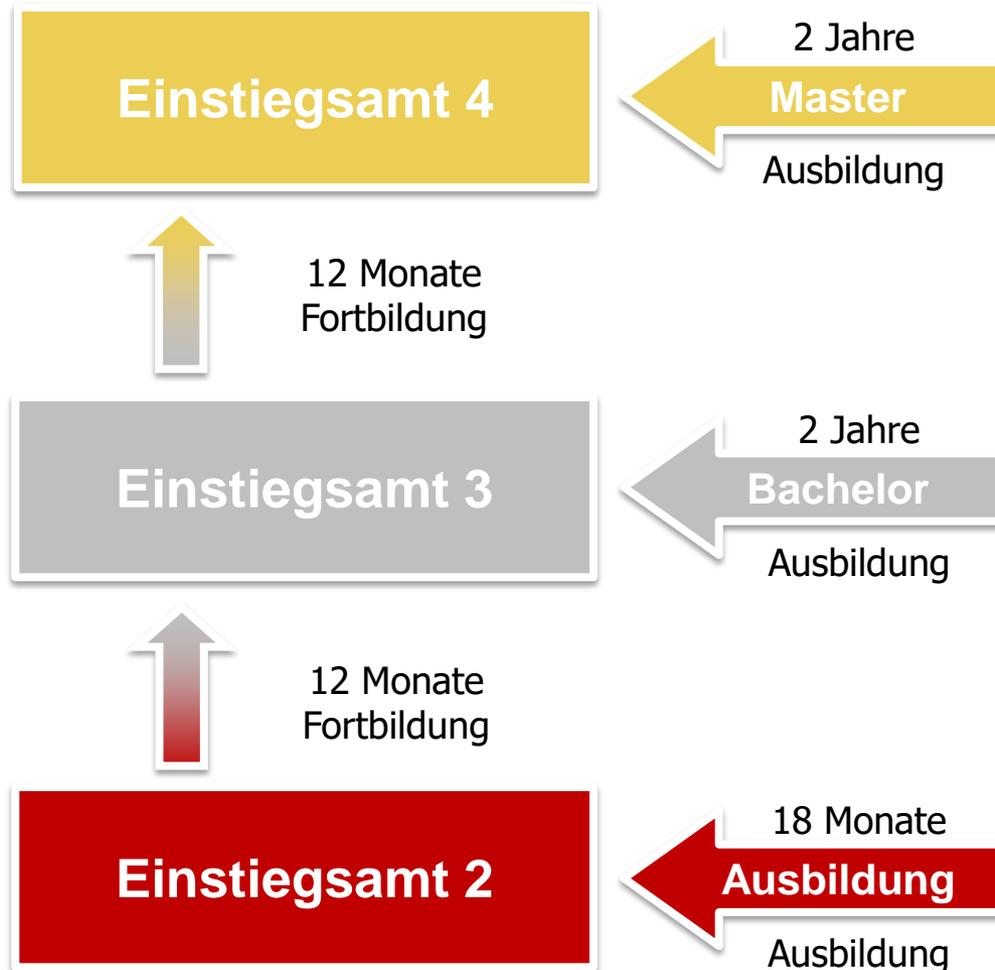
AUSBILDUNGSSYSTEM EHRENAMT



AUSBILDUNGSSYSTEM HAUPTAMT

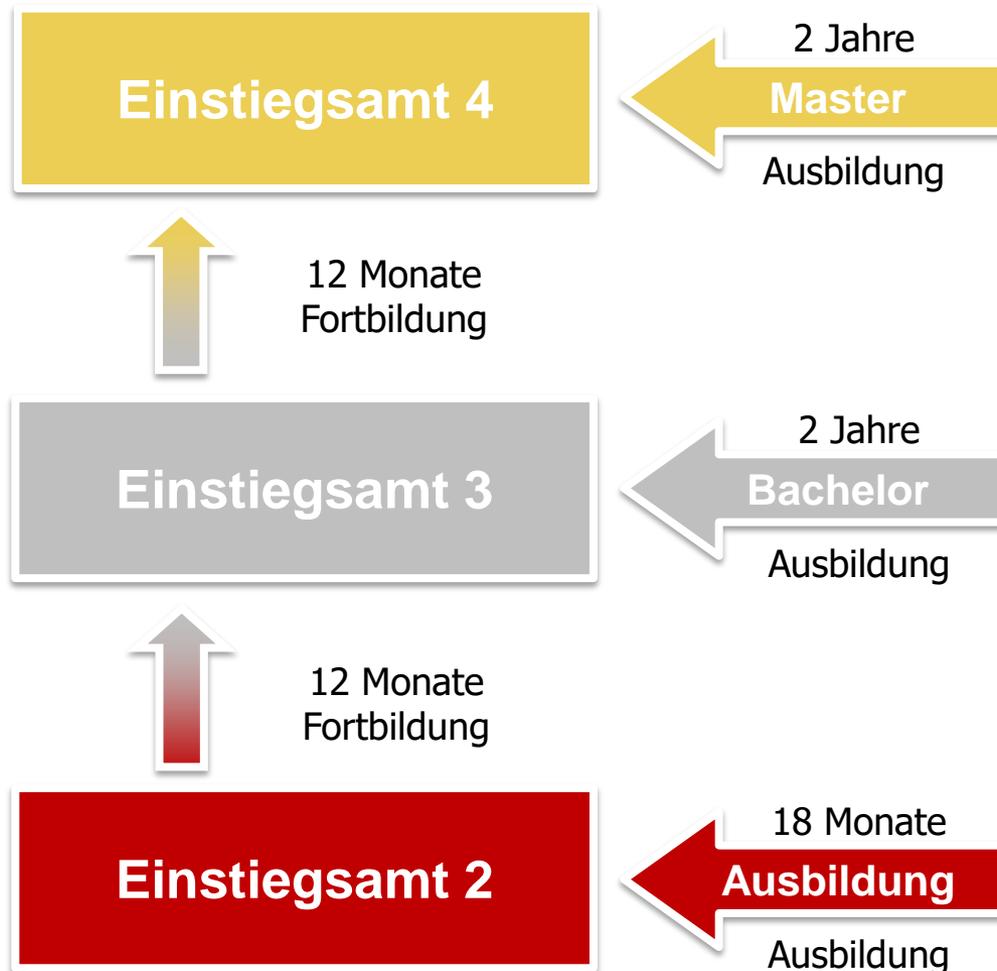


AUSBILDUNGSSYSTEM HAUPTAMT



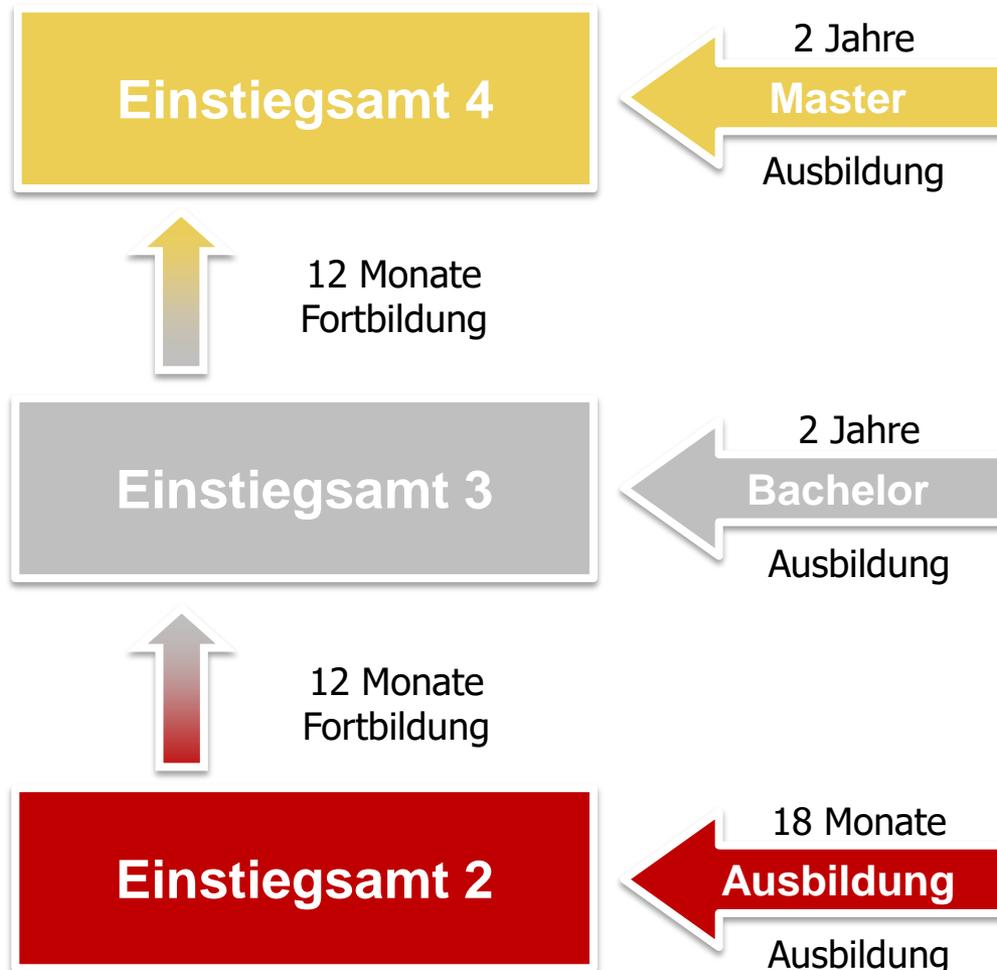
- Ausbildung erfolgt durch die Berufsfeuerwehren
- Grundausbildung (20 Wochen)
- Wachpraktikum
- Führerschein Klasse CE
- Rettungssanitäterausbildung (3 Monate)
- Truppführerlehrgang (2 Wochen)
- Laufbahnprüfung
- Schwerpunkte: Truppmann / Truppführer bei Brand-, Hilfeleistungs- und Gefahrstoffeinsätzen. Maschinist des Löschfahrzeugs. Weiterbildungsmöglichkeiten zum Drehleitermaschinisten, Fahrzeugführer, Taucher, Höhenretter, stellenweise Weiterbildungen im Rettungsdienst.

AUSBILDUNGSSYSTEM HAUPTAMT



- Grundausbildung (20 Wochen)
- Truppführerpraktikum
- Lehrgang Gruppenführer Hauptamt (6 Wochen)
- Gruppenführerpraktikum
- Ggf. Verwaltungslehrgang (6 Wochen)
- Brandinspektorenlehrgang (18 Wochen)
- Zugführerpraktikum (8 Wochen)
- Laufbahnprüfung
- Schwerpunkte: Einsatztaktik im Brand- und Hilfeleistungseinsatz sowie ABC-Einsatz als Zugführer, Menschenführung, Vorbeugender Brandschutz, Verbandführer, Stabsarbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Besondere Einsatzlagen

AUSBILDUNGSSYSTEM HAUPTAMT



- Grundausbildung inkl. Truppführer-ausbildung
- Gruppenführer-ausbildung
- Gruppenführerpraktikum
- Zug- und Verbandsführer-ausbildung
- Zug-/Verbandsführerpraktikum
- Personal- und Sozialkompetenz
- Praktikum Person, Bedarfsplanung,
- Einsatzplanung, Prävention, Technik
- Recht und Management
- Verwaltungspraktikum
- Strategische Leitung und Führung*
- Praxismodul Strategische Leitung und Führung
- Wahlabschnitt
- Laufbahnprüfung

STRATEGISCHE LEITUNG UND FÜHRUNG IM EA 4



zentrales Ausbildungsmodul - Strategische Leitung und Führung	9 Wochen	verantwortlich: zentrale Einrichtungen zur Ausbildung der Länder Nordrhein- Westfalen und Baden-Württemberg Unterstützung: zentrale Einrichtungen zur Ausbildung des Landes Hamburg	Kann Führungsaufgaben in der Führungsstufe D mit den Schwerpunkten der operativ-taktischen Komponente und der administrativ-organisatorischen Komponente wahrnehmen: <ul style="list-style-type: none"> - In einer besonderen Aufbauorganisation Gremien organisieren, - in unterschiedlichen ad hoc zusammengesetzten Gremien fachübergreifend zusammenarbeiten oder selbst deren Leitung übernehmen, - unter hohem Entscheidungs- und Zeitdruck Führungsentscheidungen gesamtverantwortlich vorbereiten, treffen und deren Erfolg kontrollieren, - unter hohem Entscheidungs- und Zeitdruck die öffentliche Kommunikation strategisch planen, vorbereiten und umsetzen, kann das System des europäischen Katastrophenschutzmechanismus' verstehen, kann Planungen und Konzepte baulicher Anlagen und des Veranstaltungsmanagements unter Anwendung der Regelungen zur Gefahrenprävention bewerten und in diesem Kontext Entscheidungen treffen, kann in der Gremienarbeit innerhalb des Mehrebenensystems der Gefahrenabwehr mitwirken.	Erlangung der Qualifikation zum Führen von Einheiten bis zur Führungsstufe D gemäß FwDV 100 Einführung in das System des europäischen Katastrophenschutzmechanismus' Qualifikation in der Gefahrenprävention Elemente der Laufbahnprüfung: Erstellen von schriftlichen Ausarbeitungen zu komplexen Sachverhalten in zwei jeweils vierstündigen Klausuren, deren Themen aus den in der strategischen Führungsausbildung vermittelten Inhalten stammen.
dezentrales Praxismodul - Strategische Leitung und Führung	10 Wochen	nach Vorgabe der Ausbildungsstelle	Kann die im Modul strategische Leitung und Führung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden: <ul style="list-style-type: none"> - in Gremien der Führungsstufe D sowie des Krisenmanagements mitwirken, - in der Gefahrenprävention mitwirken, - Gremienarbeit begleiten. 	Praktische Anwendung der im Modul strategische Leitung und Führung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten Erlangen von weiteren Kenntnissen und Fähigkeiten, die zielführend in der späteren Verwendung eingesetzt werden können

Auszug aus Anlage 1 der VAP 2.2 Feu NRW



AUßERDEM

- Bevölkerungsschutzspezifische Studiengänge
 - Rettungsingenieurwesen
 - Gefahrenabwehrmanagement
 - Katastrophenvorsorgemanagement
 - Etc.



IDEE

- Etablierung eines eigenen Laufbahnzweiges Bevölkerungsschutz inkl. Entsprechender Ausbildungsregelungen für (Fach-)Personal außerhalb des feuerwehrtechnischen Dienstes
- Systematisch an Ausbildung des feuerwehrtechnischen Dienstes angelehnt, jedoch fachübergreifender und zielgerichteter auf Themen der
 - Alarm- und Einsatzplanung
 - Operativ-taktischen Stabsarbeit
 - Administrativ-organisatorischen Stabsarbeit
 - Fachdienstübergreifende Zusammenarbeit und Lagebewältigung



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz
Rheinland-Pfalz
Lindenallee 41- 43
56077 Koblenz